

Friedrich A. v. Hayek Institut

Jahresbericht 2011

Ehrenpräsident:
Vernon Smith

Präsident:
Michael v. Liechtenstein

Vizepräsident:
Gerhard Schwarz

Generalsekretärin:
Barbara Kolm

Vorstand:

Dennis Bark
Markus Beyrer
John Blundell
Ed Feulner
Julian Hadschieff
Barbara Kolm
Christian Lippert
Lukas Mandl
Peter Mitterbauer
Markus Tomaschitz
Andreas Unterberger
Franz Wohlfahrt
Richard Zundritsch

Wissenschaftlicher Beirat

Vorsitz:
Hardy Bouillon

**Mitglieder des Wissenschaftlichen
Beirats:**

Dario Antiseri
Carolina de Bolivar
Hardy Bouillon
Victoria Curzon-Price
Jacques Garello
Jesus Huerta de Soto
Anthony de Jasay
Israel M. Kirzner,
Leonard P. Liggio
Karl Socher
Christian Watrin
Michael Zöller

Mission Statement

Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist ein Wirtschaftsforum, das marktwirtschaftliche Lösungen entwickelt (z.B. gegen Armut, für Bildung, Sicherung des Unternehmens- und Arbeitsstandortes, Wettbewerbsförderung, Innovation) und diese in ganzheitliche Zusammenhänge stellt; beruhend auf den Gesetzen von Ursache und Wirkung.

Es ist Österreichs einzige Organisation, die dem wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Denken F. A. v. Hayeks und der „Österreichischen Schule der Nationalökonomie“ verpflichtet ist. Es hat seinen Sitz in Wien und tritt mit wissenschaftlichen Publikationen, internationalen Konferenzen und durch andere Formen der Kommunikation für die Auseinandersetzung mit diesen Ideen und für deren Verbreitung in der Öffentlichkeit ein. Seine Arbeit richtet sich an die Unternehmerschaft, Medien, Politik, Universitäten, Intellektuelle sowie an Schulen. Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist in seiner Struktur führenden internationalen Forschungsinstituten nachgebildet und ist politisch unabhängig.

Das Friedrich A. v. Hayek Institut wird durch die Beiträge seiner Mitglieder, durch Sponsoren und geförderte Projekte finanziert, bspw. die Stiftungsprofessuren oder internationale Konferenzen und Bildungsprojekte. Die Finanzlandesdirektion für Wien hat das Friedrich A. v. Hayek Institut als wissenschaftliche Organisation anerkannt. Zuwendungen und Spenden an das Institut sind daher steuerlich absetzbar.

Durch konsequente Arbeit, mutige Aussagen und fundierte Publikationen haben wir das Friedrich A. v. Hayek Institut während der letzten Jahre nicht nur als Ort des Werkes unseres großen Namensgebers etabliert. Wir haben auch die Ideen und den Ansatz der österreichischen Schule der Nationalökonomie wieder ins Gespräch gebracht und dem internationalen Stand entsprechend dieser Schule die erste und einzigartige Heimstätte in Österreich gegeben. Das Friedrich A. v. Hayek Institut gilt heute als der kritische und unabhängige Think Thank mit unumstrittener Kompetenz in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen.

Friedrich August v. Hayek

Friedrich August v. Hayek wurde am 8. Mai 1899 in Wien geboren und hatte zwei Doktorate der Universität Wien inne: das der Rechtswissenschaften sowie das der politischen Ökonomie.

Ab 1923 besuchte er das „Privatseminar“ von Ludwig v. Mises, an dem auch G. v. Haberler, F. Machlup und O. Morgenstern sowie die Sozialphilosophen F. Kaufmann und A. Schütz, der Geschichtsphilosoph E. Voegelin, die Historiker F. Engel-Janosi und M. Herzfeld teilnahmen. 1923/24 studierte er mit einem Rockefeller-Stipendium an der New York University. Mit Ludwig von Mises arbeitete er am Österreichischen Konjunkturforschungsinstitut, das 1927 gegründet wurde, und von 1929 bis 1931 war er Lektor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien. Sein erstes Buch, *Geldtheorie und Konjunkturzyklus*, kam 1929 heraus.

1931 wurde Hayek Tooke Professor for Economic Science and Statistics an der London School of Economics, und 1950 wurde er zum Professor of Social and Moral Science an der University of Chicago ernannt.

1962 wurde er zum Professor for Political Economy an der Universität Freiburg bestellt, wo er 1967 Professor Emeritus wurde.

1968 hielt er eine Gastprofessur an der Universität Salzburg. 1947 organisierte er die Konferenz in der Schweiz, die zur Gründung der Mont Pèlerin Society führte.

1974 erhielt er den Nobelpreis für Wirtschaft, 1984 wurde ihm die britische Auszeichnung eines „Companion of Honour“ verliehen.

Hayek wurde zum Fellow of the British Academy auserwählt. 1991 verlieh ihm Georg Bush die Presidential Medal of Freedom. Seine zahlreichen Werke umfassen u.a. *The Pure Theory of Capital*, 1941, *The Road to Serfdom*, 1944, *The Counter-Revolution of Science*, 1952, *The Constitution of Liberty*, 1960, *Law, Legislation and Liberty*, 1973-79, und *The Fatal Conceit*, 1988. Er starb am 23. März 1992 in Freiburg und wurde in Wien beerdigt.

Vorstand und wissenschaftlicher Beirat

Präsident: Michael v. Liechtenstein

Vizepräsident: Gerhard Schwarz

Generalsekretärin: Barbara Kolm

Vorstand: Dennis Bark
Markus Beyrer
John Blundell
Ed Feulner
Julian Hadschieff
Barbara Kolm
Christian Lippert
Lukas Mandl
Peter Mitterbauer
Markus Tomaschitz
Andreas Unterberger
Franz Wohlfahrt
Richard Zundritsch

Rechnungsprüfer: Werner Lanthaler
Walter Springer

Wissenschaftlicher Beirat:

Vorsitz:

Hardy Bouillon

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats:

Dario Antisari
Carolina de Bolivar
Hardy Bouillon
Victoria Curzon-Price
Jacques Garelo
Jesus Huerta de Soto
Anthony de Jasay
Isreal M. Kirzner,
Leonard P. Liggio
Karl Socher
Christian Watrin
Michael Zöller

Funktionsperiode:

16.11.2009 bis 15.12.2011

Leitungsorgan (8.6.2012 bis Generalversammlung 2014):

Barbara Kolm
Julian Hadschieff

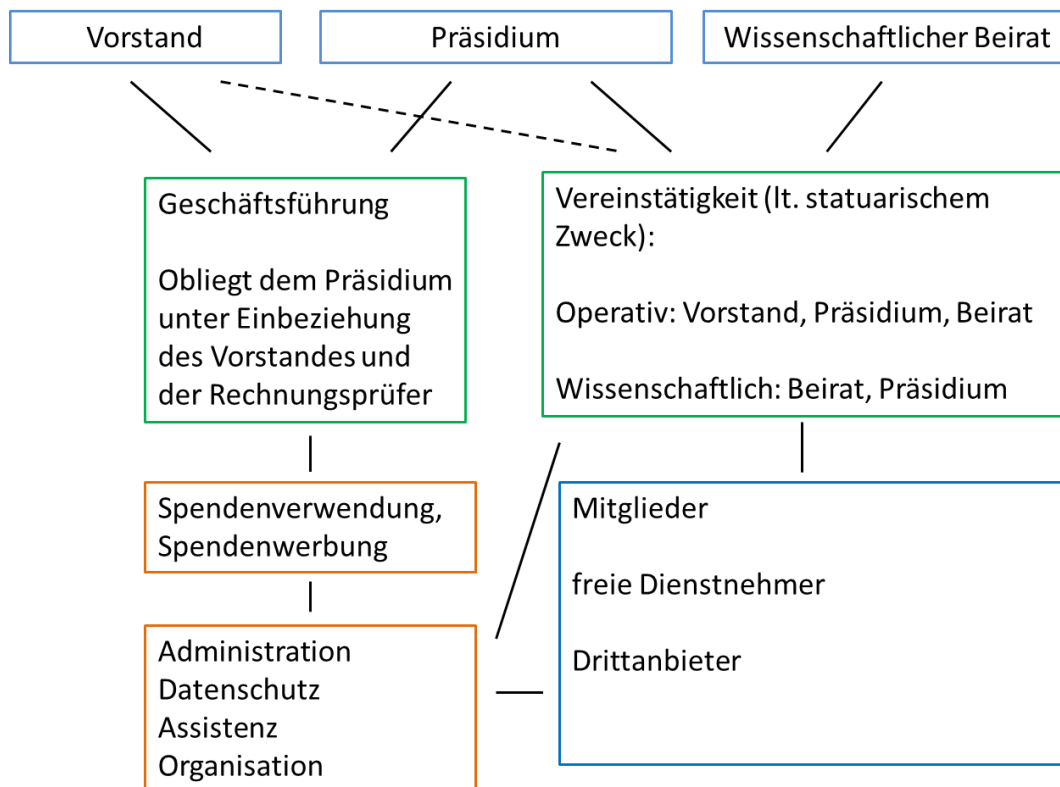
Rechtsform, Struktur und Spendenwesen

1993 wurde der Verein

Friedrich A. v. Hayek Institut, IIAE, The International Institute "Austrian School of Economics", Internationales Institut "Österreichische Schule der Nationalökonomie"

gegründet. Im Zentralen Vereinsregister ist das Friedrich A. v. Hayek Institut unter der Nummer 905519938 eingetragen.

Friedrich A. v. Hayek Institut, Struktur und Organisation



Selbstverpflichtung: Das Friedrich A. v. Hayek Institut verpflichtet sich hiermit zu einem korrekten und ethischen Spendenwerben. Insbesondere verpflichten wir uns zur „Lauterkeit in der Werbung“ sowie zu einem gesetzeskonformen Datenschutz.

Betreffend der Verwendung von Spendengeldern verpflichten wir uns zu größter Sorgfalt. Ziel ist es mit größtmöglicher Effizienz dem Vereinszweck – der Förderung und Verbreitung der Schule der Österreichischen Nationalökonomie – zu dienen.

Spendenwerbung: Dr. Richard Zundritsch

Spendenverwendung : Dr. Barbara Kolm

Datenschutz :Dr. Johannes Oberrauch

Preise und Auszeichnungen

The Templeton Freedom Awards

Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist zweifacher “Templeton Freedom Award Winner”:

2006: Erster Preis in der Kategorie „Ethics and Values“

2005: Erster Preis für das Gesamtkonzept

Wirtschaftskammer und Stadt Wien

Mehrfache Auszeichnung für die internationale Konferenzreihe „Austrian Economics Today“ von der Wirtschaftskammer und der Stadt Wien.

Think Tanks and Civil Societies Program, University of Pennsylvania

2010: 27. Platz im Ranking der “Global Go-To Think Tanks”
(Bewertung aller 1.233 europäischen Think Tanks)

The Austrian Walk

Das Friedrich A. v. Hayek Institut veranstaltet neben einer Wanderausstellung für Foyers von Schulen und Banken, etc., die aber auch bei allen Konferenzen, Abendveranstaltungen und Präsentationen des Institutes eingesetzt werden können, einen „Spaziergang durch Wien – auf der Spur der Österreichischen Nationalökonomien. Der Austrian Walk ist eine vom Friedrich A. v. Hayek Institut organisierte, geführte Tour im Herzen Wiens. Er macht Stationen bei historisch bedeutenden Stätten der Schule der Nationalökonomie und deren Vertreter. Unter anderem wird die Wiener Universität, Hayeks Schule und das Beisl gezeigt, in dem sich der „Mises Kreis“ traf um Ideen auszutauschen.

Arbeitsprogramm 2011

Start	End	Theme	Organizer	Location
Jan. 12	Jan 12.	Center Right Coalition Meeting, Speech from Mag. Fichtinger: „Austria After The Crisis“	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
Jan 25.	Jan 25.	Peter Kaznacheev Speech: "The impact of the financial crisis on the energy landscape. Europe - Russia and the energy balance	Hayek Institut	Hayek Saal
Jan 25.	Jan 25.	Speech Dr. Kolm: "The Current Monetary system and its implications for the individual"	Rotaract Oper	Hotel Sacher, Vienna
Feb 2.	Feb 2.	Center Right Coalition Meeting, DDr. Riemer: "Strategos 21 - Leadership in Transition"	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
Feb 4.	Feb 4.	Liberty Conference, Dr. Kolm "Security Threats: Cinema, or Vérité?"	New Direction	Brussels
Feb 21.	Feb 21.	Puls 4 Talkshow: Pension Reform	Puls 4	Puls 4 Studios
Feb 22.	Feb 22.	Podiumdiscussion with Dr. Kolm "Socialist-Green Party Alliance in Vienna. The first 100 days."	Cajetan Felder Institut	City Hall Vienna
Mar 1.	Mar 1.	Podiums Dicuussion: "The State as a Business"	Hayek Institut	Hayek Saal
Mar 2.	Mar 2.	Center Right Coalition Meeting, Speech from SC Dr. Vogl: "The Migration Question"	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
Mar 4.	Mar 6.	Liberty Fund Conference "Philanhropy and Liberty"	Liberty Fund	La Jolla, California
Mar 21.	Mar 21.	Gian Jandier Speechi: "Free Trade vs. Aid - How Obstacles Discourage Reforms"	Hayek Institut, AEC	Hayek Saal
Mar 31.	Mar 31.	Mag. Peter Brandne speechr: "Facts & Fiction: The Monetary System"	Hayek Institut, AEC	Hayek Saal
Apr 7.	Apr 7.	Liberty Fund Conference "Liberty and the Philosophy and Practice of Money"	Liberty Fund	Nassau
Apr 13.	Apr 13.	Center Right Coalition Meeting, Bernward Brenninkmeijer Speech: "Entrepreneurship Education"	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal

May 2.	May 2.	Dr. Dan Mitchell Speech: "Will Republican Fiscal Proposals Save America from Becoming a Welfare State?"	Hayek Institut, AEC	Hayek Saal
May 5	May 5	Dr. Thün Speeche: "The Green Party From the Perspective of the Middle-Class"	Hayek Institut	Hayek Saal
May 11.	May 11.	Dr. Kolm Speech at Austrian National Parliament "Budget Heaing"	FPÖ	Austrian Parliament
May 12	May 12	Dr. Razeen Sally Speech: "The global economy after the crisis - what future for economic liberalism?"	Hayek Institut, AEC	Industriellen-vereinigung
May 13.	May 13.	European Resource Bank Meeting	Austrian Economics Center	Yalta
May 13	May 30	Free Market Road Show: "The Future of Europe"	Hayek Institut, ECEG, AEC	CEE
May 31.	May 31.	ORF Talkshow in Dialogue	ORF	ORF Headquarters Vienna
Jun 6.	Jun 6.	Tax Freedom Day Press Conference	AEC, PWC	Café Landtmann
Jun 6.	Jun 6.	Speech from Dr. Kolm "Local Competition"	AEC, Soporium Planning Committee	Hotel Sacher Wien
Jun 8.	Jun 8.	Center Right Coalition Meeting, Mag. Kühnelt Speech: "Current Questions of Financial Regulation regarding Basel III"	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
Jun 14.	Jun 14.	Prof. Hörl Book Presentation "Greed and Bankers"	Hayek Institut, AEC	Hayek Saal
Jun 16.	Jun 16.	Colloquium Dr. Kolm Presentation: "The future of Europe?"	Friedrich Naumann Stiftung	Potsdam, Germany
Jun 28.	Jun 28.	Dr. Kolm Economic lectures in Sarajevo	Hayek-Institut, Sarajevo School of Science and Technology	Sarajevo
Jun 30.	1. Jul.	Slovak Seminar, Dr. Barbara Kolm Lecture On the Free Society	The Free Society	Braislava
Jul 1.	Jul 1.	Summer Seminar Slovakia, Lecture Dr. Kolm: "The Economic Crisis: An Austrian Perspective"	Faith and Reason Institute	Bratislava

Jul 26.	Jul 6.	KinderBusinessWeek, Geniuses of the Austrian Economy"	WKO	WKO
Jul 7.	Jul 7.	Economic Freedom and the Wealth of Nations Conference	CFE, FNF	Seoul
Jul 14.	Jul 16.	Freedom Fest	Freedom Fest	Las Vegas
Jul 20.	Jul 20.	Dr. Barbara Kolm Economic Lectures at the Institute of Economics and Sciences	Hayek Institut, Institute of Economics and Sciences	Belgrade
Aug 21.	Aug 24.	32nd Summer University of the New Economics	University of the New Economics	France
Aug 31.	Aug 31.	European Economic forum Alpbach, Workshop: "Economic Efficiency between Competition and Regulation"	Hayek Institut, AEC	Alpbach
Sep 8.	Sep 11.	Dr. Kolm Speech "Die Freiheit der Wirtschaft oder die Freiheit in der Wirtschaft?" Globart Conference	AEC, Globart	Vienna
Sep 13.	Sep 13.	Presentation of the Italien translation of the "Dictionary of Economic Terms"	Hypo Alpe Adria Bank	Udine
Sep 20.	Sep 20.	Dr. Barbara Kolm Speech at "Klubklausur" "Austria today from a national economic perspective"	FPÖ	FPÖ Club Vienna
Sep 30.	Oct 3.	Special Mont Pelerin Society Meeting	Mont Pelerin Society	Istanbul
Okt 5.	Okt 5.	Center Right Coalition Meeting	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
Oct. 19.	Oct. 19	"Constitutions at a Turning Point" Book Presentation	Wolf Theiss, Remnant Trust, AEC, Liberty Fund	Palais Liechtenstein
Oct. 19.	Oct 19.	"Education For the Nex Generation" Charity Gala	AEC, Echo Media	Vienna City Hall
Oct 19.	Oct 19.	Liberty Fund Conference	Hayek Institut, Liberty Fund	Vienna
Nov 3.	Nov 3.	Dr. Barbara Kolm Presentation "More Tax Burdens for the Rich?"	Hayek Institut, HILL International	HILL Inernation Headquarters, Vienna
Nov 8.	Nov 8.	2011 Atlas Liberty Forum & Freedom Dinner	Atlas Network	New York
Nov 8.	Nov 8.	Center Right Coalition Meeting with Walter Schönthaler	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal

Nov 16.	Nov 16.	Dr. Georg Vetter Book Presentation	Hayek Institut	Haayek-Saal
Nov 18.	Nov 18.	European Students For Liberty Conference Dr. Barbara Kolm Lecture "EFSF and European Economic Government: Threat, Opportunity, or more of the same?"	European Students For Liberty	Brussels
Nov 22.	Nov 22.	De. Barbara Kolm Rotary Club and University Lectures "Europe in Crisis"	Rotary Club Italy	Brescia
Nov 29.	Nov 29.	Dr. Barbara Kolm on Club 2 Talkshow	ORF 2	ORF Headquarters Vienna
Dec 2.	02.Dec	Press Conference: What Went Wrong and How do we Improve it?	AEC	Haayek-Saal
Dec 7.	Dec 7.	Center Right Coalition Meeting	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
9. Sep.	10. Sep.	Konferenz zur Ehren von Steve Pejovich	Juridische Fakultät der Universität Belgrad	Belgrad, Serbien
8. Sep.	10. Sep.	European Resource Bank Meeting	The New Direction Foundation/Hayek Institut	Brüssel, Belgien
11. Sep.	11. Sep.	FMRS	Hayek Institut, AEC	Brüssel, Belgien
3. Okt.	3. Okt.	Center Right Coalition Meeting	Hayek Institut	Hayek Saal
4. Oct.	4. Oct.	FMRS	Hayek Institut, AEC	Novomatic Forum
17. Oct.	17. Oct.	Hayek Forum mit Dr. Vetter	Hayek Institut	Hayek Saal
7. Nov.	7. Nov.	Center Right Coalition Meeting	Hayek Institut	Hayek Saal
14. Nov..	14. Nov.	Austrian Economics Center Gala	Austrian Economics Center	Palais Liechtenstein
21. Nov.	21. Nov.	Hayek Forum mit Dr. Zundritsch	Hayek Institut	Hayek Saal
5. Dez.	5. Dez.	Center Right Coalition Meeting	Hayek Institut	Hayek Saal
19.Dez.	19. Dez.	Hayek Forum mit Dr. Kühnel	Hayek Institut	Hayek Saal
TBC		Buchpräsentation, "Tax Competition"	Hayek Institut	Hayek Saal
TBC		Buchpräsentation, "Roots of Capitalism"	Hayek Institut	Hayek Saal
TBC		Präsentation und Podiumsdiskussion zu Studie "Konjunktorentwicklung"	Hayek Institut	Hayek Saal
TBC		Präsentation und Podiumsdiskussion zu Studie "Hochschulfinanzierung"	Hayek Institut	Hayek Saal

TBC		Podiumsdiskussion Technologie- Standort-Verwaltungsstrukturen	Hayek Institut	Hayek Saal
7. Dez.	7. Dez.	Generalversammlung	Hayek Institut	Hayek Saal
13. Dez.	13. Dez.	Podiumsdiskussion "Gleichbehandlungsgesetz 2010"	Hayek Institut, Institut für Ehe und Familie	Hayek Saal

Unter www.hayek-institut.at sind zu finden:

- Veranstaltungshinweise
- Publikationen
- Berichte
- Jahresrückblicke

Mario Vargas Llosa und Schülerwettbewerb Next Generation 2011
19.10.2011 im Wiener Rathaus



Für den Vorstand des Friedrich A. v. Hayek Instituts

Dr. Barbara Kolm
(Präsidentin)

Wien, 19. Dezember 2013

Mag. Julian Hadschieff
(Vizepräsident)

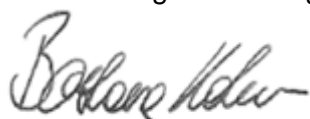
Finanzbericht Friedrich A. v. Hayek Institut 2011:

Mittelherkunft

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	1.273,76
b) gewidmete Spenden	0,00
II. Mitgliedsbeiträge	15.621,25
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	114.000,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	14,94
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	32.119,30
VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	0,00

Mittelverwendung

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	51.837,24
II. Spendenwerbung	3.660,39
III. Verwaltungsaufwand	29.613,23
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	1.911,57
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	0,00



Dr. Barbara Kolm
Präsidentin
19. Dezember 2013

Mag. Julian Hadschieff
Vizepräsident
19. Dezember 2013



Veranstaltungen

Bei insgesamt 11 vom Friedrich A. v. Hayek Institut organisierte Veranstaltungen zu Detailfragen des Jahresschwerpunktes haben Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft und Studierende aus den verschiedenen Fachgebieten teilgenommen und zu lebhafter Diskussion beigetragen:

- | | |
|--|---|
| 26.01: Peter Kozmachev: Vortrag und Podiumsdiskussion, Hayek Sael „The Impact of the financial crisis on the energy landscape. Europe-Russia & the energy balance“ | 12.05: Sally Reizen: Veranstaltung, Vortrag und Podiumsdiskussion „The global economy after the crisis: what future for economic liberalism?“ |
| 01.03: Dr. Heinrich Schaller, Dr. Barbara Kolm, Podiumsdiskussion, Hayek Sael „Staat als Unternehmer“ | 17.05: Pressekonferenz, Hayek Sael/Pressekonferenz: Die Finanzkrise und die Oler der kleinen Leute |
| 21.03: Ole Jandert: Vortrag, Hayek Sael „Free Trade vs. Aid – How Obstacles Discourage Reforms?“ | 05.09: Eduardo Mayors: Vortrag und Podiumsdiskussion, Hayek Sael „Hayek’s Theory of the Social Orders and the Civil Law System and its present relevance (In Latin America)“ |
| 31.03: Peter Brendner: Diskussionsveranstaltung, Hayek Sael „Fakten und Fiktion: Geopolitik entmystifiziert“ | 05.10: Jan Felschauer: Buchpräsentation und Diskussionsveranstaltung, Arts Kino Wien „Unter Linken“ |
| 02.05: Dan Mitchell: Veranstaltung, Vortrag und Podiumsdiskussion, Hayek Sael „Will Republican Fiscal Proposals Save America from Becoming a Welfare State?“ | 15.11: Georg Vetter: Buchpräsentation und Diskussionsveranstaltung, Hayek Sael „Die Daunegeredete Republik: Das heutige Österreich aus der Sicht des KönnenFolamerschalls Daun“ |
| 05.05: Wolfgang Thüne: Vortrag und Podiumsdiskussion „KönnenFolamerschalls Daun die Klimaschutzmaßnahmen den Klimawandel stoppen?“ | |



Das Center Right Coalition Meeting

Die monatliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung wurde 2011 für die Allgemeinheit geöffnet und hat sich so von einer Expertenrunde zu einem Diskussionsforum entwickelt. Bei der Auswahl der Themen und der Einladung der Vortragenden wurde besonders viel Wert auf Meinungsvielfalt gelegt, sodass aus diesen Veranstaltungen neue Ansätze und Koalitionen entstehen konnten.

12.01: Mag. Markus Flohlinger zum Thema „Österreich nach der Wirtschaftskrise – Von der Notwendigkeit der Budgetkonsolidierung und Zukunftsicherung zur Budgetrealität“

02.02: Hon. A.o. Prof. Dr. Andrea Riemer zum Thema „Der Strategos 21 – Leadership in Umbruchzeiten“.

02.03: Bc Dr. Mathias Vogl unter dem Titel „Herausforderung Migration“

13.04: Mag. Johannes Lindner und Bernhard Brennikmeijer unter dem Titel „Unternehmergeist in der Schule“

08.05: Mag. Erich Kühnelt zum Thema „Aktuelle Fragen der Finanzmarktregulierung, insbesondere Basel III“

05.10: Mag. Ursula Pusohmann zum Thema „Was kennt man an den Zahlen? Sinn und Unsinn betrieblicher Leistungsmessung“.

09.11: Mag. Walter Schönthaler zum Thema „Der Siegeszug der Investoren und der Rückzug der Unternehmer?“

07.12: Mag. Markus Flohlinger (Industriellenvereinigung) zum Thema „Österreich nach der Wirtschaftskrise – Von der Notwendigkeit der Budgetkonsolidierung und Zukunftsicherung zur Budgetrealität“

Free Market Road Show

Auch die Free Market Road Show hat sich 2011 weiterentwickelt und ihren Weg bis in den Schwarz-Meer-Raum gefunden. Unter dem Titel „The Future of Europe – Why methods of resolution of the last millennium don't measure up to future challenges“ haben in dreizehn Zentral- und Südosteuropäischen Städten Konferenzen unter Teilnahme von Internationalen, wie auch lokalen Politikern, Journalisten und Topmanagern stattgefunden. Besonders zu erwähnen ist das große Interesse von Seiten Studierender und Jungunternehmer, sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Universitäten.

Für die Organisation der Konferenzreihe wurde eine enge Kooperation einerseits mit dem Austrian Economics Center und andererseits mit lokalen Free Market Institutionen wie Konservativy Institut, Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit oder der New Economic School Georgia gewählt, sodass das Friedrich A. v. Hayek Institut sich Vorrangig den inhaltlichen Aufgaben und der Organisation der Konferenz, die am 25.5.2011 an der Universität in Wien stattgefunden hat, widmen konnte.

Resultate der Konferenzreihe fließen in Publikationen und in die weitere Arbeit des Instituts ein.





Konferenzen

Im vergangenen Jahr haben Mitglieder des Friedrich A. v. Hayek Instituts an internationalen Konferenzen, zu denen Institutionen wie die Mont Pelerin Society, Liberty Fund, American Taxpayers Association, European Taxpayers Association, Freedom Works, ATLAS, Friedrich Naumann Stiftung für den Frieden und viele mehr geladen haben, teilgenommen. Besonders hervorzuheben sind hier die Konferenzen in Berlin und Istanbul, die Ausgangspunkt für neue und vielversprechende Kooperationen sind.

- | | |
|---|--|
| 14.02: Liberty Fund Konferenz, Dehli „Liberty, Empire and the Rule of Law“ | 19.05: Liberty Fund Konferenz Aix En Provence “The Post-Welfare State and Liberty“ |
| 04.03: Liberty Fund Konferenz, La Jolla “Philanthropy and Liberty II“ | 31.05: Europäisches Forum Alpbach, Alpbach Wirtschaftsgespräche Symposium |
| 17.03: Liberty Fund Konferenz, Nennig „Liberty, Luxury and Wealth“ | 01.10: Mont Pelerin Society Konferenz, Istanbul “Nation, State and Liberty“ |
| 07.04: Liberty Fund Conference, Nassau “Liberty and the Philosophy and Practice of Money“ | 05.11 Atlas Liberty Forum, New York |
| 16.05: Liberty Fund Konferenz, Indianapolis “2011-12 Socratic Leadership Seminar I“ | 15.11 Hayek Gesellschaft „Forum Freiheit“, Berlin |
| | 15.11: European Students For Liberty, Leuven |



Bildungsinitiativen

Das Friedrich A. v. Hayek Institut hat zur Förderung junger Ökonomen Konferenzen für Studierende unterstützt und hat 2011 vermehrt bei der Organisation von Veranstaltungen von Studentengruppen geholfen.

Das Institut ist stets bemüht der Verantwortung gegenüber der Jugend gerecht zu werden und bietet vielerlei Möglichkeiten zu Bildung und Ausbildung. So wurden beispielsweise mehr als 800 Exemplare aus der Publikationsreihe des Instituts „The International Library of Austrian Economics“ 2011 Studierenden zur Verfügung gestellt. Es werden regelmäßig Anfragen aus aller Welt beantwortet. Plätze für Internship sowohl im Friedrich A. v. Hayek Institut, als auch bei internationalen Organisationen werden vermittelt.

Durch die Teilnahme an der Kinderbusinessweek und die Vermittlung von Vortragenden für Schulen bemühen wir uns auch die Fragen der ganz Jungen zu beantworten.

Ein besonderes Anliegen ist die Kooperation mit dem AEC bei den Projekten Education for the Next Generation und dem Dictionary of Economic Terms.



Publikationen

2011 wird Huerta de Sotos' „Die Österreichische Schule der Nationalökonomie – Markt und unternehmerische Kreativität“ neu aufgelegt. Die Nachfrage nach diesem Buch ist so groß, dass man es mittlerweile zu den Standardwerken der Ökonomie zählen darf. Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist stolz die deutsche Ausgabe dieses Werks herauszugeben.

Mit „Tax Competition“ ist ein Sammelband mit Beiträgen internationaler Wirtschaftswissenschaftler zum Thema Steuerwettbewerb in Vorbereitung. Dieser Bereich ist vor allem unter dem Aspekt der Schuldenkrise von großer Bedeutung und wird in der öffentlichen Diskussion viel zu oft vernachlässigt.

Studien und Papers zu den Themen Insolvenzregeln für Staaten, Steuerwettbewerb, Privatisierung, Konjunkturentwicklung, Hochschulfinanzierung und Entwicklungen im Telekommunikationsbereich sind im Jahr 2011 erarbeitet worden.



Veranstaltungen

Bei insgesamt 6 vom Friedrich A. v. Hayek Institut organisierte Veranstaltungen zu Detailfragen des Jahresschwerpunktes haben Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft und Studierende aus den verschiedenen Fachgebieten teilgenommen und zu lebhafter Diskussion beigetragen:

15.02: Dr. Winfried Pöngger „Das Pensionssystem: Diagnose und Therapie“

24.05 Gurcharan Das „India Grows at night while the government sleeps“

11.04: Dr. Barbara Kolm Podiumsdiskussion zum Thema ESM und Österreich's Souveränität

31.05 Dr. Ralf Kronberger und Dr. Reinhold Hofer Buchpräsentation „Österreichische Wirtschaftspolitik – Eine anwendungsorientierte Einführung“

26.04: Dr. Anthony de Jasay "The Indian Rope Trick, the Logical Foundations of Social Justice"

05.06 Lawrence H. White "Hayek vs. Keynes on Monetary Policy"





Das Center Right Coalition Meeting

Die monatliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung für Mitglieder und geladene Gäste ist ein beliebtes Diskussionsforum. Bei der Auswahl der Themen und der Einladung der Vortragenden wurde besonders viel Wert auf Meinungsvielfalt gelegt, sodass aus diesen Veranstaltungen neue Ansätze und Koalitionen entstehen können.

Die ersten sechs „Mittwochrunden“ 2012:

- | | |
|--|---|
| 11.01 Daniel Kapp zum Thema „Immer zu spät: Warum Politik trotz klarer Faktenlage nicht im Stande ist konsequent zu handeln“ | 02.05 Thomas Bachhalmer und Dr. Barbara Kolm zum Thema „Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM): das Ende der nationalen Souveränität Österreich?“ |
| 01.02 Dr. Andrea Kdolsky zum Thema „Hauptsache Gesund – kritische Anmerkungen“ | 04.05 Dipl. Ing. Stefan Virag zum Thema „Krise? Investieren statt (Re)Finanzieren“ |
| 07.03 Dipl. Ing. Klaus Albrecht zum Thema „Hype oder Pop? – Österreichs Energiepolitik nach dem 2. Weltkrieg“. | |
| 11.04 Mario Fanfani zum Thema „The U.S. Presidential Elections In 2012 & the Threat to Freedom“ | |



Free Market Road Show

Unter dem Titel „Europe at a Turning Point: Europe on the Road to serfdom?“ haben von Ende April bis Ende Mai zwölf Konferenzen in Zentral- und Südosteuropäischen Städten stattgefunden.

Besonders hervorzuheben ist die Veranstaltung in Thessaloniki, wo wir mehr als 400 Teilnehmer an der Universität von Mazedonien begrüßen durften.

Auch heuer haben sich internationale Experten, lokale Politiker, Journalisten Topmanager und Diplomaten an den Diskussionen beteiligt, sowie eine unüberschaubare Anzahl von Studierenden. Besonders zu erwähnen ist das große Interesse von Seiten Studierender und Jungunternehmer, sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Universitäten.

Neben Thessaloniki waren zwei weitere Städte erstmals Teil der Free Market Road Show: Ankara und Tirana.

Viele Teilnehmer in diesen Städten haben sich erstmals mit Argumenten der Österreichischen Schule der Nationalökonomie auseinandergesetzt und wir freuen uns über zahlreiche neue Kontakte.





Liberty Fund

Erstmals hat das Friedrich A. v. Hayek Institut in Kooperation mit dem Austrian Economics Center im Zuge der Free Market Road Show drei zusätzliche Konferenzen organisiert:

Die Reihe der Liberty Fund Konferenzen ist eine Veranstaltungsreihe mit langer Tradition. Exklusive, geladene Gäste aus der jeweiligen Region treffen auf internationale Experten und diskutieren im kleinen Kreis politische, philosophische und ökonomische Themen.

Baku, Istanbul und Dubrovnik waren die Schauplätze dieser Kooperation, die weiter ausgebaut wird.



Konferenzen

Vertreter des Friedrich A. von Hayek Instituts haben an internationalen Konferenzen teilgenommen und die Lehren der Österreichischen Schule der Nationalökonomie vertreten:

09.01: Ditchley Foundation Konferenz, Ditchley, United Kingdom „RIO-20 AND THE GREEN ECONOMY: HOW TO MAKE PROSPERITY SUSTAINABLE“

09.02: Liberty Fund Konferenz, San Diego, USA
"Shakespeare and Machiavelli: Comedy and Statesmanship"

01.04: 37. AFEE Konferenz, Las Vegas, USA

23.04: Liberty Fund Konferenz, Indianapolis, USA "Co-Sponsor Program Development Leadership Conference"



Presseberichte

Das Friedrich A. v. Hayek Institut wird auch im Jahr 2011 durch starke Medienpräsenz ausgezeichnet. Zahlreiche Erwähnungen in Printmedien, vertiefende Interviews und Reportagen in Tageszeitungen, wie auch im Hörfunk, Fernsehauftritte von Österreich über Südeuropa bis nach Korea verhalfen den Zielen der Österreichischen Schule zu einer großen Öffentlichkeit.



Presseberichte

Auch 2012 erfreuen wir uns vielfältiger Berichterstattung: Das Friedrich A. v. Hayek Institut wird vor allem im Zusammenhang mit dem ESM und der FMRs häufig zitiert. Zahlreiche Erwähnungen in Printmedien, vertiefende Interviews und Reportagen in Tageszeitungen, wie auch im Hörfunk, Fernsehauftritte von Österreich bis Griechenland verhalfen den Zielen der Österreichischen Schule zu einer großen Öffentlichkeit.





Kooperationen

Die erfolgreiche Umsetzung des vielfältigen und umfangreichen Arbeitsprogramms des Friedrich A. v. Hayek Instituts ist durch die gezielte Kooperation mit ausgesuchten Free Market Institutionen und internationalen Unternehmen, sowie durch die freundliche Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und des Finanzministeriums gelungen. Mit dem Ziel die Lehren der Austrians zu verbreiten haben zahlreiche Individuen und Unternehmen die Tätigkeit des Friedrich A. v. Hayek Instituts unterstützt.